

Unsere Demokratie? – Deine Entscheidung!

Ideen-Wettbewerb: Netzwerk Bildung sucht gute Beteiligungsprojekte und -ideen

Einreichung der Samtgemeinde Neuenkirchen

Samtgemeinde Neuenkirchen

Alte Poststraße 5-7

49586 Neuenkirchen

Anna Feldmann (Jugendpflege): feldmann@neuenkirchen-os.de

Telefon: 05465/201-31

FreiwilligenAgentur: freiwilligenagentur@neuenkirchen-os.de

Telefon: 05465/201-0

Beitrag:

Pizza for future – Jugend redet – Jugendkonferenz

**Konzeption einer verzahnenden Kinder- und Jugendbeteiligung
für Kinder und Jugendliche in der Samtgemeinde Neuenkirchen**

Die Samtgemeinde Neuenkirchen reicht für den Ideenwettbewerb das niederschwellige **Veranstaltungsformat „Pizza for future“** ein, zusammen mit der Verknüpfung der Ergebnisse dieses Formates mit dem auf Langfristigkeit angelegten **Kommunikations-Konzept „Jugend redet“** und der **regelmäßigen Jugendkonferenz**.

Eingebettet werden diese Formate in einen neuen Ansatz für eine **ganzheitliche Betrachtung** der verschiedenen, teils bestehender Angebote der Demokratiebildung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien.

Zusammenfassung

In der Samtgemeinde Neuenkirchen tragen verschiedene Maßnahmen und Projekte im Bereich der Jugendpflege, der Jugendsozialarbeit und in der Arbeit der Bildungseinrichtungen vor Ort im Kern den Gedanken der Demokratiebildung.

Aus dem Audit „Familiengerechte Kommune“ und der Beteiligung am Projekt der „Sozialen Dorfentwicklung“ möchte die Samtgemeinde Neuenkirchen sich der Aufgabe stellen, die Maßnahmen und Projekte in einem auf Nachhaltigkeit angelegten Konzept für die Beteiligung und Demokratiebildung von Kindern und Jugendlichen zu verzahnen.

Es sollen damit Beiträge zum Verständnis unserer demokratischen Gesellschaft geleistet werden. Über eine sicht- und spürbare Offenheit wird eine Kultur der generationen- und funktionsübergreifenden Verständigung gefördert. Daraus verstärken sich der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Samtgemeinde als belastbare Grundlage des gemeinsamen Handelns.

Zielgruppen sind darin Kinder und Jugendliche und deren Familien, im erweiterten Familienbegriff, wie er für die Samtgemeinde Neuenkirchen Gültigkeit hat.

Kinder- und Jugendbeteiligung in der Samtgemeinde Neuenkirchen

Inhalt

1. Initiatoren	4
2. Kooperationspartnerschaften	5
3. Überblick	5
4. Beschreibung der Bausteine	6
5. Gemeinsame Leitlinien für Beteiligungsformate/Aktivitäten in SG	7
6. Anhang	9

1. Initiatoren

<p>Soziale Dorfentwicklung</p>	<p>Unter dem Motto „Wir sind das Dorf“ beteiligen sich die Orte Merzen und Neuenkirchen in der Dorfregion Merzen-Neuenkirchen am Projekt des Landwirtschaftsministeriums des Landes “Soziale Dorfentwicklung“. Ziel des Programms ist die Förderung der dörflichen Entwicklung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Impuls: Wunsch und Bedarf nach Einbindung der Meinung von Kindern und Jugendlichen in die Entwicklung, aber unter der Prämisse, daraus Nachhaltigkeit zu erzeugen.</p>
<p>Jugendpflege</p>	<p>Die Jugendpflege der Samtgemeinde Neuenkirchen betreut die Zielgruppe der 0-27-jährigen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen drei Gemeinden. Die Angebote der offenen Jugendarbeit stehen allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Alter sowie Geschlecht gleichermaßen zur Verfügung. Ein Hauptteil dieser Arbeit wird in den Einrichtungen der Jugendpflege, dem Jugendhaus Merzen und dem Jugendtreff Neuenkirchen geleistet.</p> <p>Impuls: Die Jugendpflege versteht sich als Bindeglied zwischen den Interessen der Jugendlichen und der Gesellschaft.</p>
<p>FreiwilligenAgentur</p>	<p>Menschen mit ihren Ideen im und für ein Ehrenamt ermutigen, zusammenbringen und stärken – das ist die zentrale Aufgabe, die in der FreiwilligenAgentur für die Samtgemeinde Neuenkirchen gebündelt wird. In der Samtgemeinde Neuenkirchen können an einem Engagement interessierte und bereits engagierte Menschen aller Generationen in den Koordinationsstellen der Verwaltung eine wertvolle hauptamtliche Unterstützung finden.</p> <p>Impuls: Die FreiwilligenAgentur unterstützt den ehrenamtlichen Einsatz in Maßnahmen und Projekten der Kinder- und Jugendbeteiligung.</p>

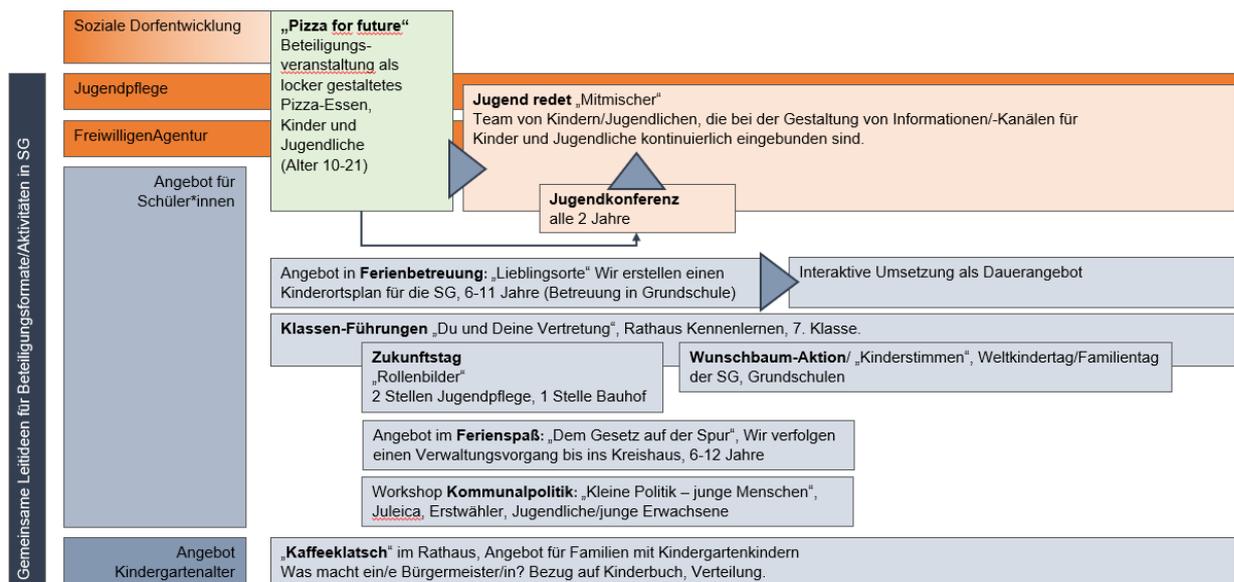
2. Kooperationspartnerschaften

Kooperationen mit den folgenden Partnern und Schnittstellen mit ihren Angeboten sind anzustreben und ggf. Möglichkeiten für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung zu identifizieren.

Kindergärten/Familienzentrum	Format Vortragsabende Aktionen Weltkindertag
Grundschulen	Aktionen Weltkindertag Kinderrechte
Oberschule	Berufsorientierung Aktionen Weltkindertag (Schulsozialarbeit)
Politik	Öffentliche Ausschüsse und Sitzungen
Verwaltung	Informationsangebote für Bürger*innen
Kirche	Jugendorganisationen Gruppenangebote Ferienspaß
Vereine/Verbände	Junges Ehrenamt Ferienspaß Informationsangebote

3. Überblick

Kinder- und Jugendbeteiligung in der SG Neuenkirchen



4. Beschreibung der Bausteine

<p><u>„Pizza for future“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)</p>	<p>Auf der Basis der Ideen und Wünsche aus der vorausgegangenen Jugendkonferenz (2018) und den bereits bestehenden Ideen der Sozialen Dorfentwicklung sollen Kinder und Jugendliche projektbezogen aktiviert werden. Es soll um konkrete Möglichkeiten der Mitwirkung gehen.</p>
<p>Format:</p>	<p>Präsenz</p>
<p>Details zum Inhalt:</p>	<p>Geplant wird dazu eine kurzweilige, insbesondere lockere Veranstaltung unter dem Titel „Pizza for Future“. Unter den vorgestellten Projekten können sich Teilnehmende in Kleingruppen frei zusammenfinden und darüber beraten, was sie über das Projekt denken und welche Beiträge sie leisten möchten. Danach gibt es kostenlos Pizza für alle, offener Austausch auch mit den später hinzugekommen interessierten Erwachsenen (Projektgruppenvertretungen, Eltern, Politiker, Schulvertretungen)</p>
<p>Zielgruppen:</p>	<p>Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren, wohnhaft in der Samtgemeinde</p>
<p>Kooperation:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmlinge (Unterstützung der Vorbereitung – Aspekt der Sozialen Verantwortung in Gemeinschaften) ▪ Grundschulen und Oberschule (Ansprache) ▪ Aktive Politiker*innen (Bewirtung der Jugendlichen, Austauschlässe)
<p>Nachhaltigkeitsaspekt:</p>	<p>Nachbereitung erfolgt bereits unter Einbindung der „Mitmischer“ Angebot könnte bedarfsgerecht wiederholt werden.</p>
<p><u>Jugend redet!</u> <u>„Mitmischer“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)</p>	<p>Es wird eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen formiert – die „Mitmischer“, die sich über einen längeren Zeitraum und regelmäßig dafür einbringen wollen, für die Informationsbedarfe und -angebote in der Samtgemeinde die Perspektive der jungen Menschen einzubringen. Es soll darüber erreicht werden, auch die jungen Menschen in der Samtgemeinde mit Informationen zu erreichen. Dabei sollen durchaus mit den Jugendlichen auch neue Wege entwickelt werden.</p>
<p>Format:</p>	<p>Online und Präsenz</p>
<p>Details zum Inhalt:</p>	<p>Nahe liegt es, an Vorhandenes im Sinne des öffentlichen Auftrages anzuknüpfen, indem das bestehende Informationsblatt der Samtgemeinde „Samtgemeinde aktuell“ von der Gruppe als „Jugendredaktionsteam“ unterstützt wird. Ihnen könnte ein Kontingent an Platz/Seiten in jeder Ausgabe SG aktuell zur Verfügung gestellt sein, das mit den Beiträgen aus der Perspektive der Kinder/Jugendlichen gefüllt werden kann.</p>

	<p>Die Jugendlichen werden im Hinblick auf jede Ausgabe mit einem gemeinsamen Redaktionstreffen unterstützt. Die Beiträge werden dann gemäß des Redaktionsplans mit entsprechenden Vereinbarungen zu den Übermittlungsterminen erarbeitet. Des Weiteren wird ein Paket von Qualifizierungsangeboten für die Aufgaben erarbeitet.</p> <p>Weitere Formate sind offen, z. B. könnte ein regelmäßiges „Pizza-Essen“ angeboten werden.</p>
Zielgruppen:	<p>Das Team umfasst 5-7 Kinder/Jugendliche im Alter von 10-21 Jahren Wohnhaft in der Samtgemeinde</p>
Kooperation:	<p>Grundschule, Oberschule für Akquise interessierter Schüler*innen Verwaltungsschnittstellen – Öffentlichkeitsarbeit Kirchliche Jugendorganisationen Vereine/Verbände – ehrenamtliche Unterstützung/Zuarbeit</p>
Nachhaltigkeitsaspekt:	<p>Über die wiederkehrende Zukunftskonferenz und über Aktionen in der Schule rollierendes Verfahren für die Besetzung entwickeln. Neue Formate austesten, aber Erfolgskontrolle</p>
<u>Jugendkonferenz</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	<p>Jugendliche aus der Samtgemeinde mit ihren unterschiedlichen Hintergründen kommen zu einer Jugendkonferenz zusammen. Ziel ist der direkte Austausch von und mit Jugendlichen über ihre Interessen und Bedürfnisse und über ihre Sichtweisen auf einzelne Themen. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten für eine anhaltende Partizipation immer wieder überprüft und ggf. neu bearbeitet werden. So wird aus der Jugendkonferenz das Team der „Mitmischer“ gestärkt und/oder besetzt.</p>
Format:	Präsenz
Details zum Inhalt:	<p>Methoden zur Vorstellung, kollaborativen Erarbeitungen Konkretisierung je Ablaufplan</p>
Zielgruppen:	<p>Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren, wohnhaft in der Samtgemeinde</p>
Kooperation:	<p>Grundschule, Oberschule Schulsozialarbeit Politik, Verwaltung</p>
Nachhaltigkeitsaspekt:	Wiederkehrendes Format, alle 2 Jahre

5. Gemeinsame Leitlinien für Beteiligungsformate/Aktivitäten in SG

In den Einrichtungen der Samtgemeinde finden schon viele, erfolgreiche Angebote statt, die Aspekte von Demokratiebildung enthalten. Hier werden Potenziale gesehen, diese **mit**

gemeinsamen Leitideen für Beteiligungsaktivitäten weiterzuentwickeln und zielorientiert zu verzahnen. Dabei wird der Blick auf die Wirkungsweise der Aktivitäten geschärft, um diese möglichst umfassend und nachhaltig einzubetten.

„Gemeinsame Leitlinien für Beteiligung“	
Details zum Inhalt:	<p>Ausgangspunkt ist die Betrachtung der bereits angebotenen Aktivitäten mit Beteiligungscharakter in den Einrichtungen und bei den Initiatoren sowie eine Definitionsklärung von Demokratiebildung.</p> <p>Formate könnten Gespräche mit Kooperationspartnern sein, Informationsrecherchen mit zusammenfassender Informationsvorlage sowie Informationsveranstaltungen und gemeinsame Abstimmungstreffen.</p>
Zielgruppen:	Kooperationspartner
Kooperation:	Handlungsrahmen/ Qualifizierungsanbieter für Fachkräfte der Einrichtungen
Nachhaltigkeitsaspekt:	Gemeinsame Entwicklung als Zustimmung zur Anwendung

6. Anhang

Weitere Formate unter dem Aspekt der Demokratiebildung

Hierunter sind bereits bestehende Formate, aber auch neue Ideen beschrieben.

Das Ziel wird es sein, Formate/Aktionen/Initiativen auf Basis der oben beschriebenen „Leitlinien“ nach Potenzialen zu prüfen und ggf. nachzubessern oder auch zielgerichtet neue Formate einzubetten und zu gestalten. Damit würde diese Auflistung flexibel zu verstehen sein.

<u>Klassenführungen</u> <u>„Du und Deine Vertretung“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	Jugendliche sollen Demokratie erleben. Dazu werden Führungen für Schulklassen durch das Rathaus, mit dem Ziel der Vermittlung von Wissen zu Themen wie z.B. Kommunalpolitik, ihre Organe und gesetzlichen Regelungen, angeboten. Der Schwerpunkt soll dabei aber darauf gelegt werden, Jugendlichen zu verdeutlichen, warum sie für die Politik wichtig sind und wie sie mitwirken können.
Format	Grundgedanke = Präsenz Alternative: Virtueller Rundgang zzgl. Briefeinsendungen
Details zum Inhalt:	Ablaufplan und Material für dieses Format ist vorhanden.
Zielgruppen:	Oberschüler*innen, Lehrkräfte
Kooperation:	Oberschule
Nachhaltigkeitsaspekt:	Regelmäßige Einbindung des Angebotes für alle Klassen Angebote der Mitwirkung vorstellen und Interesse dokumentieren.
<u>Ferientag-Angebot</u> <u>Politik-Rallye</u> <u>„Dem Gesetz auf der Spur“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	Im Rahmen des Ferienprogramms wird eine Aktiv- Informationsveranstaltung für Kinder und Jugendliche angeboten. Ein greifbares Beispiel soll helfen, den Jugendlichen Wege eines Vorhabens durch Ämter und Politik und deren Funktionsweisen und Zuständigkeiten näherzubringen. Ziel ist es auch, zur Beteiligung an kommunalen Partizipationsangeboten für Kinder/Jugendliche zu aktivieren –
Format:	Präsenz, aktuell Abstimmung bzgl. online-Formaten (z.B. Video, ActionBound)
Details zum Inhalt:	Wir starten an einem Ort in der Gemeinde, an dem öffentliche Aufgaben gut sichtbar oder vorstellbar werden. Von dort greifen wir ein fiktives Vorhaben auf, dessen Abstimmungsverlauf wir anschließend durch die Amtsstuben in Neuenkirchen verfolgen. <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Amt, ein Fachbereich, wer kümmert sich worum? - Wie kommt ein Vorschlag in die Politik – Ausschuss, Rat, Politiker, Wahlen ... - Und wenn Neuenkirchen als Gemeinde an den Landkreis verweisen muss? <ul style="list-style-type: none"> o Ein Eindruck kann bei einem Ausflug Kreistagsbesichtigung, Fraktionsbüros, Abgeordnetenbüros gewonnen werden =

	- Welche Rolle kann ich spielen? Wo findet Mitbestimmung statt. → Hinweise auf Möglichkeiten
Zielgruppen:	Kinder/Jugendliche 8-12 Jahre
Kooperation:	Politik, Verwaltung, Bildungsverein
Nachhaltigkeitsaspekt:	Verzahnung mit anderen Angeboten, Wiederholung
<u>Ferienbetreuungsangebot</u> <u>Kinder-Ortsplan</u> <u>„Lieblingsorte“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	Im Rahmen der Ferienbetreuung an den Grundschulen soll ein Ortsplan für die Samtgemeinde entwickelt – und später regelmäßig überprüft – werden, der wichtigen Adressen in der Samtgemeinde auflistet, aber auch Tipps für wichtige Orte von den Kindern darstellt. Es wird Augenmerk auf eine interaktive und übergreifende Recherche und Erstellung der Karte gelegt werden, die auch Eltern informiert und somit frühzeitig Interesse generiert.
Format:	Präsenz in Ferienbetreuung Inkl. Aufruf zu Einsendungen im Ferienspaßprogramm Start ab 22.07.2021
Details zum Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Begehungen, Fotos, Skizzen - Eigene Bilddarstellung - Digitale Anwendung - Besuch externer Kooperationspartner, z.B. Druckerei Plan als Druck aber auch online verfügbar stellen
Zielgruppen:	Grundschul Kinder
Kooperation:	Ferienbetreuung Schule/Familienservicebüro, Jugendpflege, Druckerei, Grafikdesignerin
Nachhaltigkeitsaspekt:	Frühe Elterneinbindung berücksichtigt Öffentlichkeitswirksamkeit, Bestandteil der Neubürger-Information, Wiederholung zur Überprüfung/Überarbeitung
<u>Zukunftstag</u> <u>„Rollenbilder“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	Dieser Tag wurde seitens des Landesministeriums initiiert, um Mädchen und Jungen eine Vielzahl von Berufen näherzubringen, die sie bei ihrer Berufswahl eher selten in Betracht ziehen würden. Der Fokus wird daraufgelegt, dass Mädchen einen Einblick in „typische“ Männerberufe und Jungen in „typische“ Frauenberufe erhalten. Die Samtgemeinde bietet Stellen bewusst in der Oberschule an und unterstützt damit die Zielsetzungen des Landes
Format:	Präsenz
Details zum Inhalt:	Bekanntmachung und Programm für den Ablauf des Tages in der Samtgemeinde werden erarbeitet
Zielgruppen:	Oberschüler*innen
Kooperation:	Oberschule Neuenkirchen
Nachhaltigkeitsaspekt:	Wiederkehrendes Format
<u>Weltkindertag/Familihtag</u> <u>„Kinderrechte“</u> (Beschreibung, Zielsetzung)	Anlässlich des Weltkindertages werden in den Einrichtungen der Samtgemeinde von Familienservicebüro, Jugendpflege und Schulsozialarbeit zusammen mit den Einrichtungen Aktionen

	durchgeführt, die Stimmen von Kindern sichtbar machen und das Thema „Kinderrechte“ behandeln.
Format:	Präsenz
Details zum Inhalt:	Aktionen werden methodisch verschiedentlich gestaltet.
Zielgruppen:	Kinder und Jugendliche der Einrichtungen
Kooperation:	Kindergärten Grundschulen, Oberschule Jugendtreff/Jugendhaus
Nachhaltigkeitsaspekt:	Wiederkehrendes Angebot anlässlich Weltkindertag
„Kaffeeklatsch“ (Beschreibung, Zielsetzung)	Familien werden ins Rathaus eingeladen zum Kaffeeklatsch mit Bürgermeister/in. Was macht eigentlich eigene Bürgermeister/-in unseren Orten – kindlich erklärt, kurzweilig. Auch die Eltern erhalten einen Eindruck vom Angebot in unseren Rathäusern und werden auf Möglichkeiten kommunaler Partizipationsangebote für Kinder/Jugendliche und sich selbst aufmerksam gemacht. Gesprächsanlässe mit Eltern.
Format:	Präsenz
Details zum Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg Kurzfilm – Benjamin Blümchen/Bibi Blocksberg Bürgermeister - Vorstellung Bürgermeisterin persönlich - Was macht eine Bürgermeisterin? Was ist ein Politiker? <ul style="list-style-type: none"> o Buch vorlesen → mitnehmen
Zielgruppen:	Familien mit Kindergartenkindern
Kooperation:	Familienzentrum/Kindergärten
Nachhaltigkeitsaspekt:	Wiederkehrende im Rahmen des Kindergarten-Programm/Familienzentrum
Online-Workshop „Kommunalpolitik ist kleine Politik und schon gar nicht für junge Menschen, oder?“ (Beschreibung, Zielsetzung)	„Kommunalpolitik ist „kleine“ Politik – und schon gar nichts für junge Menschen, oder?! Demokratische Prozesse in Zeiten der Weichenstellung für unsere Zukunft brauchen die Beteiligung junger Menschen. Als Jugendleiter*in bist du wahlberechtigt und es gibt viele gute Gründe, sich einzubringen. Das sagen dir zumindest gefühlt alle, mit denen du darüber sprichst. Wir sagen: Das stimmt! Als Jugendleiter*in kannst du dabei sogar eine Vorbildfunktion und Multiplikator*innen-Rolle in deiner Jugendgruppe einnehmen. Auf kommunaler Ebene gibt es Themen und Formen der Teilhabe, die uns betreffen und mit denen etwas bewegt werden kann. Für dich und andere. Wir möchten mit dir darüber sprechen, welche das sein können, wie Kommunalwahlen ablaufen und warum kommunale Politik dich und deine Jugendgruppe etwas angeht. Außerdem interessiert uns wie deine Meinung zu bestimmten Themen lautet.
Format:	Online-Format am 13.07.2021
Details zum Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Kommunalwahlen: Grundsätze des niedersächsischen Kommunalwahlsystems und Rahmenbedingungen</i> 2. <i>Welche Politikfelder werden in der Kommunalpolitik verhandelt? Warum betreffen sie mich?</i>

	<p>3. <i>Wie kann ich mich über aktuelles informieren und vor allem – bei Aktuellem einbringen? (auch: wie „funktioniert“ Ratspolitik eigentlich?)</i></p> <p>4. Eigener Standpunkt und Ausblick</p>
Zielgruppen:	Jugendliche und junge Erwachsene / Juleica-Inhaber*innen / Erstwähler*innen
Kooperation	QualiVIT sowie Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Nachhaltigkeitsaspekt	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für demokratische und kommunalpolitische Abläufe wecken - Möglichkeiten der Beteiligung aufzeigen - Nutzen als Auftakt und Plattform für weitere Aktionen